

geb. Tisch' Wohnhaus, Wiesen und Felder in Oberreichenau, zusammen 14.400 Mark. Freitag, den 2. Februar. Leipzig: Zimmermeister Richard Otto Weidlich's Bauplatz in Kleingärtchen, 12.900 Mark. Umbach: Friedrich Hermann Müller's Haus, Grundstück in Mühlendorf, 19.000 Mark. Dresden: Gustav Heinrich Hermann Bajer und Karl Wächter's drei Bauplätze in Meißner, 20.600 Mark, 19.400 Mark und 26.000 Mark. Kaufmann: Bernhard Max Lorenz' Grundstück in Ballendorf, 18.379 Mark. Sonnabend, den 8. Februar. Frauenstein: Karl Robert Erdner's Wohnhaus mit Möbelleinrichtung, sowie Feld, Wiese und Wald in Reichenau, 9450 Mark und 1800 Mark. Kamenz: Marie Emmeline Menzner's Hausgrundstück daselbst, 21.185 Mark. Wittwe: Johann Karl Möbius' Hausgrundstück mit Landwirtschaft, sowie Scheuner, Feld- und Wiesengrundstück daselbst, insgesamt 11.600 Mark. Stolberg: Ida Clara verwa. Ritter geb. von Wolffersdorff's Halbhuusgut in Brühlau, 27.000 Mark.

Zahlungsstellen. Konturs wurde eröffnet über das Vermögen des Karl Otto Wenzel, Schuhwaarengeschäft in Leipzig. Neufelderhausen und über das des Karl Gustav Blumberg, Schuhwaarengeschäft in Leipzig.

Jahresbericht des Turnvereins Altstadt auf das Jahr 1899

„Des Turners Leben“.

Das Turnen und die Turnvereine sind in ihrer deutschvaterländischen Bedeutung und volkreicher Aufgabe zu einer Culturerscheinung des deutschen Volkes geworden, das wir uns ohne die Jünger Jahr's nicht mehr denken können. Wo die deutsche Volksseele in Leid und Freud bewegt und der deutsche Volksgeist zum muthigen Männerkampfe oder zu friedlicher Arbeit aufgerufen wird, da steht der Turner in erster Reihe mit seinem Denken und Fühlen, mit seiner Kraft und Vaterlandsliebe. Und wie der Turner bei der Arbeit seinen Mann stellt, so steht er auch nicht bei den frohen Festen, die das Volk in dankbarem Gedemken seiner geschichtlichen Vergangenheit feiert. So auch ist jeder Turner theilhaftig an der Geschichte und dem Geschick des Vereines und erwägt mit dem, was die Vergangenheit ist, die Bahnen der Zukunft, die wir wandeln müssen, wenn wir der Arbeit unserer Vorgänger treuhalten und nicht selbstgütigen Willkürlichen wollen auf dem Wege nach unserer schönen und hohen Ziele. Nur, wer die Geschichte seines Vereines kennt, würdelt

in der Vergangenheit, steht fest in der Gegenwart und schaut vorwiegend in die Zukunft.“ Wäre darum mein Rückblick auf das letzte Jahr uns Allen eine Anregung und Ermunterung sein. Unterzeichneten, der vergangenes Jahr 7 Monate dem Verein zu leiten gehabt hat, will im Nachstehenden den Mitglidern in kurzer Form über sein Thun im Jahre 1899 und über die in diesem Zeitraum vorgekommenen nennenswerthen Ereignisse Bericht erstatten. Stattefundnen haben im Laufe des Jahres 20.entliche Generalversammlungen oder Halbjahrsversammlungen und 1 außerordentliche, in der Vorsteher Emil Böhm wegen Fortzugs sein Amt niederlegte, und ich an dessen Stelle gewählt wurde. Ferner haben 9 Haupt- oder Monatsversammlungen und 37 Wochenversammlungen, in welchen turnerische wie auch geschäftliche Angelegenheiten behandelt worden sind, stattgefunden. Eingänge sind im Geschäftsjahre deren 136 zu verzeichnen, bestehend in Briefen, Postkarten, in der Hauptsache waren es Einladungen von den Brudervereinen und Geschäftsempfehlungen. Auch ist unser Kassawesen im verfloffenen Jahre wieder ein günstiges zu nennen, denn der Einnahme, die Mart 2186 94 betrug, stand eine Ausgabe von Mart 1811 gegenüber, so daß ein Bestand an Mart 375,94 verblieb. Der Turnbesuch hingegen ist leider nicht, wie zu erwarten stand, vorwärts geschritten, denn in 96 Turnabenden sind 6576 Gesamtbesucher zu verzeichnen, welches ein Weniger gegen das Vorjahr von ziemlich 1600 ergibt.

Die Mitgliederzahl ist von 372 am Schluß des Jahres 1898 auf 385 gestiegen und zwar 240 Active und 145 Passive; und zwar haben Aufnahmen im Laufe des Jahres stattgefunden 95, Active, Passive und auf Patent; dagegen schieden aus 73, infolge Abmeldung 57, Steuerrückständige Mitglieder 12, durch Tod 4. Zu dem Mitgliederbestande von 385 kommen noch Schüler 66, Jungfrauen 43, zusammen Vereinsangehörige 494. Die meisten Aufnahmen geschahen im Januar: 21 und September: 12. Die stärksten Abgänge waren dagegen zu verzeichnen im Juli (9) und October, wo wir 10 zum

Militär schießen, und mithin 10 sich abmeldeten, also haben wir keinen verloren. Durch die Erreichung einer Mitgliederzahl von 385 hat sich der Verein zu einem der erften in unserer Stadt, sowie des ganzen Gau's emporgeschwungen, was von dem Vorstande außerordentlich freudig begrüßt wird. Im Anschluß hieran bittet der Vorstand die Mitglieder, immer weiter und weiter in Einigkeit mit der Vorturnerschaft und dem Vorstande Hand in Hand zu arbeiten, denn nur unter diesen Verhältnissen kann der Verein blühen und gedeihen.

Ein Beweis, mit welcher Zufriedenheit die Mitglieder mit ihrem Vorsteher arbeiten, ist daß wir Emil Böhm zum Stützungsfeste, den 26. Febr., als Anerkennung für seine Dienste ein Geschenk, bestehend aus einem feinen Bierseidel, überreichten.

Das vergangene Jahr war reich an turnerischen und festlichen Ereignissen. Vergnügungen fanden im Verein 6 und bei Mitgliedern und Brudervereinen 8 statt. Bei dem in Lugau am 2. Juni stattgefundenen Jubiläum war auch rege Theilnahme im Gange, galt es doch unserm Verein würdig zu vertreten. Der Lohn hierfür blieb auch nicht aus und erlangen 3 Turner Preise: Anton Claus, Theob. Leipziger und Fr. Bed.

Am 10. Juni wurde Vorsteher Emil Böhm als Ehrenmitglied ernannt, und am 2. Juli überreichte ich ihm in Callenberg in seiner Wohnung in Anwesenheit seiner Familie, und von 28 Turnbrüdern begleitet, in feierlicher Weise das Ehrendiplom, wofür er, sehr erfreut darüber, dem Verein seinen Dank aussprach.

Am 9. Juli stattgefundenen Gauturnfahrt nach Hemsdorf war der Verein stark betheiligt und zogen 110 fröhliche Turner hinaus, um dem Gau auch vier wieder zu zeigen, mit welcher Aufopferung bei uns gearbeitet wird, galt es doch wieder einmal dem Vereine Brudervereinen zu ernten, was aber durch ungünstige Witterung und do. Platz vereritelt worden, so zwar, daß wir statt mit mehreren Preisen uns mit einem begnügen mußten, selbigen errang sich Anton Claus. Am 10. Juli veranstaltete der Verein einen Ausflug mit Picnic, an dem sich 96 Mitglieder betheiligten. Am 13. August hielten wir bei herrlichem Wetter

und stark vertretenen Zuschauern unser Schauturn, mit Ball verbunden, glänzend ab. Zugleich veranstaltete der Verein am 8. October eines der herrlichsten Feste, was wohl auch manchem Turner zeitweils in Erinnerung bleiben wird. War doch ein Preiswettbewerb mit Geschenken und Ball veranstaltet worden und konnten 18 Preise mit werthvollen Geschenken vertheilt werden, 6 an Vorturner, 7 an Mitglieder und 5 an Schüler. Den 3. Decbr. hatten wir in unserem Verein die Gauvorturnerschaft nebst anschließendem außerordentlichen Gauturntag. Wir können stolz sein auf die Leistungen, die unsere Vorturner gezeigt haben, denn selbige erhielten alle Belobigung, daß sie Specialübungen vorgeführt haben. Am 31. Decbr. hielten wir in unserem Vereinslocal in einfachster und schicktester Weise unsere Sylvesterfeier ab.

Beider hat der Tod auch uns mehrere Mitglieder entzogen, am 14. Febr. Turnrath Paul Rühr, Ende März Paul Bernhard Geyer, beim 106. Reg. in Müßern, am 15. April Ehrenmitglied Karl Jul. Ed. Weber, am 29. April Stadtkassenbuchhalter Paul Mayer, die von den Mitgliedern unter der alten und hzw. auch der neuen Fahne zur letzten Ruhe befristet wurden. Der Verein wird ihr Andenken in Ehren halten. Ich schließe nun meinen Bericht. Allen herzlichst dankend, die selbstlos ihre Kräfte in den Diensten des Vereines stellten und so an dem herrlichen Ausblühen und Gedeihen des Vereinslebens mit gewirkt haben.

Auch im Jahre 1900 möge uns dazu vor allem das einende und segnende Band des Friedens umschlingen, das unseren Verein begründete und leitete von den Tagen des Aufschwunges bis zum heutigen Tage. „Gut Heil“.
Der Vorstand. E. C.

Es ist erfreulich, daß auch im Mittelstande Weismers Thee sich täglich mehr einbürgert. Durch ihn haben viele die Vorzüge dieses Getränkes überhaupt erst kennen gelernt und überrascht von seiner Güte und Billigkeit sind sie selbst Theetrinker geworden und haben die Marke in ihren Kreisen weiterempfohlen. Dies hat Weismers Thee groß gemacht. Probepackete 60, 80 Pf. und Mk. 1.—. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Freiwillige Feuerwehr
Hohenstein-Ernstthal, 1. Compagnie.
Sonnabend, den 3. Februar, Abends 8 1/2 Uhr
außerordentl. General-Versammlung
1. Rechnungsablage auf das Jahr 1899.
2. Neuwahl des Vorstandes und der Chargirten für die Jahre 1900 und 1901.
Das Commando. E. Redlob.

Gasthaus zur Zeche.
Boranzzeige.
Donnerstag, den 8. Februar
Grosser öffentlich. * Volks- * Masken-Ball,
mit verschiedenen Ueberraschungen.
Alles Nähere später.
Hochachtungsvoll Oswald Anke.

Müller's Restaurant, Oberlungwitz.
Montag, den 5. Februar
Kaffeeschmaus,
wozu ich Freunde und Nachbarn ganz ergebenst einlade.
Moritz Müller.

Gasthaus goldene Sonne, Gersdorf.
Zu meinem Auszuge, Donnerstag, den 1. Februar 1900, lade ich Freunde und Gönner mit ihnen werthen Frauen zu einem gemüthlichen **Abendessen** ganz ergebenst ein.
Hugo Herrmann u. Frau.

Heute Donnerstag **Schweinschlachten.**
11 Uhr Wellfleisch. Fr. Herrn. Müller, König Albertstr.
Heute Donnerstag **Schweinschlachten.**
Vorn. 10 Uhr Wellfleisch. Julius Wünicke, Karstr. 6.

Beeilen Sie sich Bestellungen zu machen.
Geraer Geld-Loose
baare Geldgewinne
150000 Mark
Auf 10 Loose = 1 Treffer.
Hohe Hauptgewinne neben einer beträchtlichen Anzahl mittlerer und kleinerer baarer Geldgewinne insgesamt über **11,105** Geldgewinne.
Loose à 3 Mark 11 Loose für 30 Mk.
A. Molling, Gera (Reuss)

Heilanstalt von **Dr. med. Köhler**
Zwickau
Schumannstrasse 6
gegenüber dem Amtsgericht.

Heute Donnerstag **Schweinschlachten.**
11 Uhr Wellfleisch. Fritz Bläser, Schützenstr. 20.
Pa. Thüringer Düngekalk
per 200 Ctr. zu Mk. 138,40 franco Bahnhofs Hohenstein-Ernstthal empfiehlt
G. Wilhelm Manger, Glauchau i. S.

Kaffees, geröstet, feinere Geschmacksrichtungen, Pfund 2,20, 2,00, 1,80, 1,60, geröstet, fein im Pfund 1,40, 1,20, 1,00, 85 Pf. **Cacao,** entölt und rein, 1 Pf. 1,40, 1,60, 2,00, 2,40, 3,00 Pf. **billige Chocoladen** Schweinschmalz gar. rein, Pf. 48 Pf. **Margarin,** frisch Pf. 60, 70, 80 Pf. **Valinin, Cocosnussbutter, Süßl. Malzkaffee,** 2 Pf. Bacher 75 u. Zugabe, empfiehlt

Joh. Alfred Otto,
Hohenstein-Ernstthal, Breitestr. 19.
Wo gehen wir Donnerstag hin? Ins Theater zum Burenkrieg. Soll so schön gewesen sein.
Ein ordentliches u. fleißiges Dienstmädchen wird gesucht.
Poststraße 2, 1. Etage.
Eingerichtete **Façon-Ueberzieher** sucht
Wilhelm Kirchner.
Für ein hiesiges Deckengeschäft wird ein **junger Mann** gelernter Weber, für Garnausgabe, Waarerannahme, Legen und Verpacken gesucht. Off. u. A. N. 100 f. i. d. Geschäftsst. d. Tgl. abg.
Ein Bravo Herr Stopp für die Aufführung des Burenkrieges.

Suche sofort oder später **kräftiges Dienstmädchen.** **Murmann,** Electr. Werk Oberlungwitz.
Geldirrführer, tüchtig und nüchtern, für schwere Fuhrn, auch civ. landwirthsch. Arbeit, mögl. verb. gef. **Carl Schönsfeld,** Färberei Gersdorf.
Eine fleißige Spulerin wird bei gutem Lohn sofort gesucht. **Joh. Alb. Winkler,** Bahnhofsstraße.
1 Dienstmädchen sucht bei 18 Mk. pro Monat Lohn für den 1. März Bahnhofsrestauration Hohenstein-Er.
Mädchen auf Spul- u. Treibmaschine suchen **Halpert & Co.,** Antonstr. 4.
Geübte Heppisirerinnen sofort gesucht, **Kettelmaschine** wird ausgeben. **Max Görner.**
Einige Mädchen auf Spulmaschine werden bei gutem Lohn sofort gesucht. **E. F. Jäkel.**
1 Tischlergeselle erhält sofort dauernde Arbeit bei **Gustav Friedrich,** Gersdorf.
1 1/2 Scheffel Feld in der Nähe des Oberdorfs preiswerth zu verkaufen. **F. Hirsch, Oberlungwitz.**

verbunden mit grosser Werkstätte, in der für jeden einzelnen Fall passende **Bandagen** nach eigenen Angaben hergestellt werden (z. B. Corsette gegen Rückgratsverkrümmungen, Arm- und Beinschienen zum Ausgleich von Verkürzungen, Verkrümmungen, Steifigkeiten, Specialität: Künstl. Gliedmassen).
Grosser Saal mit 40 heilgymnastischen Apparaten zur Behandlung von Rückgratsverkrümmungen, Gelenkleiden, Lähmungen, Muskelschwäche u. s. w.
Kur-Bad für Wasser-Behandlung, Röntgen-Untersuchungen, Massage, Electricität.

Behandlung von 1) Rückgratsverkrümmungen, Schiefhals, Klump- und Plattfüßen, hoher Hüfte, angebore. Hüftverrenkung, Entzündungen und Steifigkeiten der Gelenke und Beine, Kinderlähmungen u. s. w. 2) Nervenleiden, Lähmungen, Ischias, Schreibkrampf, chronisch. Rheumatismus u. s. w. 3) Nachbehandlung von Verletzungen.

Tischlergehilfen zum sofortigen Antritt gesucht, desgl. ein **Lehrling** findet für nächste Oftern gutes Unterkommen. **Louis Wappler,** Hohenstein-Er.
Zwei Stagen-Defen und mehrere gebrauchte Kreis- sägenblätter billig zu verkaufen. **Erbdymühle, Oberlungwitz.**
Reguläre 18 er Rudolfsche **Nähmaschine** billig zu verkaufen. **Oberlungwitz 604.**

Heute Donnerstag alle ins **Burenkrieg.**
Schanzelschlitten, gefahrener, mit Büsch-Ausschlag, preiswerth zu verkaufen. **M. Herold,** Weinkellerstraße Nr. 8.

3 bis 4000 Mk. gegen gute 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres durch **Schmidemstr. Mehnert.**

Freie **Rattenkuchen** „Delicia“ v. Apoth. Freyberg, Delitzsch, sind das sicherste Radikalmittel zur Vertilgung der Ratten u. Mäuse. Menschen, Hausthieren u. Geflügel unschädlich. Dreimal prämiirt. Dose 50 Pf. u. 1 Mk. in der Mohrenapotheke **Ad. Jauch, Hohenstein-Er.**

Briefumschläge!
Einen Posten **Converts** mit unbedeutenden Fehlern haben wir im Preise zurückgelegt und liefern das Tausend mit Firma-Ausdruck von 2,75 Mark an.
J. Nuhrs Buchdruckerei und Zinn- u. Schmelzdruckerei.

Kaufmännischer Verein
Hohenstein-Ernstthal
Freitag, den 2. Februar, abends 8 1/2 Uhr
Sitzung.
Wünsche bezüglich Einladungen zum **Wintervergnügen**, welches am 9. Februar im Hotel Drei Schwänen abgehalten wird, sind bis zu dieser Sitzung bei einem der Vorstandsmitglieder anzubringen, später eingehende Wünsche werden nicht berücksichtigt.
Der Vorstand. E. Redlob, 1. Vors.

Theater Gasthausz. Hirsch Oberlungwitz.
Heute Donnerstag auf allgemeinen Wunsch zum 2. Male **der Burenkrieg**
Hierauf ein Nachspiel. Um gültigen Besuch bittet **Otto Stopp.**

Nataly von Eschstruth
Illustrirte **Romane und Novellen**
Erste Folge vollständig in 75 wöchentlich erscheinenden Lieferungen zu **40 Pfennig.**
Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen und kann das erste Heft sofort zur Ansicht vorlegen.

Verlagsbuchhandlung von **Paul List, Leipzig,** Johannisallee 1.

Herzlicher Dank.
Für die Beweise herzlicher Theilnahme und die Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres theuren Entschlafenen, des Bahnsteigschaffners **Heinrich Albin Günther** lagen Allen unsern tiefgefühlenden Dank. Besonderen Dank aber Herrn Diakonus Günther für seine trostreichen und zu Herzen gegangenen Worte am Sarge des Verbliebenen. Auch Dank dem Wohl. Militärverein, sowie dem geehrten Bahnbearbeiter-Personal für die zahlreiche Theilnahme am Leichenbegängnisse.
Gott möge Alle vor derartigen Schicksalsschlägen bewahren.
Hohenstein-Ernstthal (Altstadt), den 31. Januar 1900.
Die Hinterbliebenen.